

## INHALT

Vorwort . . . . .	IX
-------------------	----

### Erster Teil

## ZUR ENTSTEHUNG DER AMADIS-SERIE

### I. DER AMADIS IN SPANIEN, ITALIEN UND FRANKREICH

1. Die Ursprungsfrage: die Amadis-Überlieferung vor Montalvo . . . . .	1
Zur Herkunft des Amadisstoffes (2) — Kastilische Amadis-Zeugnisse vor Montalvo (2) — Portugiesische Amadis-Zeugnisse (5) — Die Hauptstufen in der Textgeschichte des Amadis (8)	
2. Die spanischen Amadisdrucke . . . . .	10
Die fünf Amadisbücher des Garci-Rodríguez de Montalvo (10) — Die spanischen Amadis-Fortsetzungen nach Montalvo (11) — Zusammenfassung: Die spanische Amadis-Serie (14)	
3. Die italienischen Amadisromane . . . . .	16
Die italienischen Übersetzungen spanischer Amadisromane (16) — Die italienischen Originale (17) — Zusammenfassung: Die italienische Amadis-Serie (18)	
4. Die französischen Amadisromane . . . . .	22
Die französischen Übersetzungen spanischer Vorlagen (22) — Die französischen Übersetzungen italienischer Vorlagen. Das französische Original des Nicolas de Montreux (24) — Die französischen Übersetzungen deutscher Vorlagen (25) — Zusammenfassung: Die französische Amadis-Serie (26)	

### II. DIE DEUTSCHEN AMADISROMANE

1. Die Vorlagen und die Gruppierung der deutschen Amadisbücher . . . . .	29
Die Hauptphasen in der Entstehungsgeschichte der frühneuhochdeutschen Drucke (29) — Die einzelnen frühneuhochdeutschen Amadisbücher (29) — Die Amadis-Schatzkammern (35) — Zusammenfassung: Die deutsche Amadis-Serie (36)	
2. Die Verleger und Drucker der deutschen Amadis-Serie . . . . .	41
Sigmund Feyerabend und seine Drucker (41) — Die Feyerabend-Erben und Jacob Foillet (49) — Lazarus Zetzner (53) — Die Drucker der Frankfurter Neuauflagen (55) — Georg Willer und Michael Manger (57)	
3. Die Übersetzer und die Verfasser der deutschen Amadisbücher . . . . .	59
Die Anonymität der Übersetzer (59) — Deciffrierung von Devisen-Initialen (59) — Die Übersetzer-Initialen der von Sigmund Feyerabend verlegten Amadisbücher: J(ohann) F(ischart) M(entzer) G(enannt) (62) — C(onrad) E(genberger) V(on) W(ertheim) (64) — Die Initialen von Amadisbüchern aus Mömpelgard: J(acob) R(ahtgeb) V(on) S(peyer) (71) — F(ridrich) C(astalio) V(on) B(asel) (81) — Nicht aufgelöste Initialen von Mömpelgarder und Straßburger Drucken (87) — Die Übersetzer-Initialen der Augsburger Amadis-Supplemente (87)	

## Zweiter Teil

ZEUGNISSE ZUR REZEPTION UND WIRKUNG  
DER AMADIS-SERIE

I. STATISTISCHES AUSGANGSMATERIAL	
ZUR GESAMTVERBREITUNG DER AMADIS-DRUCKE	
IN EUROPA	
1. Die Auflagenzahlen der nicht-deutschen Amadisdrucke . . . . .	97
Zum Auszählungsverfahren (97) — Die spanischen Amadis-Auflagen (98)	
— Die italienischen Auflagen (100) — Die französischen Auflagen (102) —	
Die niederländischen Auflagen (105) — Die englischen Auflagen (106) —	
Eine hebräische Version (106)	
2. Die Auflagenzahlen der deutschen Amadisdrucke . . . . .	107
Die deutschen Amadis-Auflagen (107) — Zur Einschätzung der deutschen	
Gesamtverbreitungsziffer (109)	
3. Zusammenfassung: Die Erfolgskurve der Amadisdrucke in Europa . . . . .	110
II. SYSTEMATISCHE ANSATZE ZUR EINGRENZUNG	
DER LESERSCHAFT	
1. Die Eingrenzung möglicher Käuferschichten nach dem Preis der	Amadisbücher . . . . . 114
2. Die hauptsächlichen Absatzgebiete des deutschen Amadis-Buch-	handels . . . . . 120
3. Das Zielpublikum nach den Titeln und Vorreden der deutschen	Amadisbücher . . . . . 123
4. Zeugnisse zur Rezeption des Amadis in Deutschland vor der ersten	Übersetzung von 1569 . . . . . 128
5. Zur Anordnung der Amadis-Zeugnisse nach der Provenienz . . . . .	135
III. ADEL UND TERRITORIALER HOFSTAAT ALS TRÄGER	
DER AMADIS-REZEPTION	
1. Der bayerische Hof . . . . .	138
2. Adelige Leser in Württemberg-Mömpelgard und in den ober- und	mittelrheinischen Territorien . . . . . 144
3. Der pfälzische und der hessische Hof . . . . .	155
4. Die sächsischen Höfe . . . . .	164
5. Anhaltinische und schlesische Höfe . . . . .	172
6. Hofstaat und Amadis-Rezeption . . . . .	178
IV. AMADIS-ZEUGNISSE AUS GELEHRTEN-KREISEN	
1. Die „res publica literaria“ . . . . .	181
2. Martin Opitz . . . . .	185
3. Die Straßburger und Grimmelshausen . . . . .	189
Der Berneggerkreis, Moscherosch und die Aufrichtige Tannengesellschaft	
(189) — Grimmelshausen (197)	
4. Die Tübinger Lansius, Besold und Andreae . . . . .	200
5. Schupp, Rist und der Elbschwanenorden . . . . .	206

6. Der Braunschweig-Wolfenbütteler Kreis . . . . .	213
7. Die Nürnberger und die Regensburger . . . . .	220
8. Zesen und die Fruchtbringende Gesellschaft . . . . .	227
9. Die Leserschaft des Amadis nach zeitgenössischen Aussagen . . . . .	229

V. DIE HAUPTTENDENZEN DER GELEHRTEN AMADIS-KRITIK

1. Die deutsche Amadis-Kritik zwischen Vives, de La Noue und Huet . Zur sekundären Tradition in der gelehrten Amadis-Kritik (235) — Der Amadis im Kanon des katholischen Humanisten Juan Luis Vives (239) — Die Amadis-Rezension des Hugonotten François de La Noue (245) — Der Amadis im <i>Traité de l'origine des romans</i> des Pierre-Daniel Huet (255)	235
2. Unmoral und Unwahrheit — die beiden Hauptvorwürfe gegen den Amadis . . . . . Der Amadis, ein „Weltbuch“ (264) — Der Amadis, ein „Buhlbuch“ (265) — Die „verlogenen“ Amadis-„Historien“ (267)	264
3. Die Diskussion um den „zierlichen“ Stil des Amadis . . . . . Die Anwendung des Elegancia-Ideals auf die sprachliche Form der deut- schen Amadis-Übersetzungen (276) — Die Ablehnung des Elegancia-Ideals: die Amadis-Komplimente als Gegenstand der Alamode-Kritik (281)	276
4. Die Verteidigung des Amadis in den Vorreden . . . . . Zur Laudatio-Funktion der Vorreden (283) — Die Argumente für den Nutzen der Amadis-Historien (285) — Die patriotische und die rhetorische Begründung der Amadis-Übersetzungen (289)	283

VI. DIE „VEROPERUNG“ DES AMADIS

1. „romance put into action“ — Turnier, Ritterspiel, Comoedia und Oper . . . . .	292
2. Amadis-Libretti der Opera seria . . . . . Die „Tragédies lyriques“ von Lully/Quinault und Destouches/de La Motte (296) — Die Bearbeitungen des <i>Amadis de Grèce</i> in London, Hamburg und München: Händel (/Heidegger), Keiser/Beccau, Torri (/Lalli) (299)	296
3. Der Amadis in der Opera buffa und im Singspiel . . . . . Die Passauer „Musicalische Unterredung“ vom <i>irrenden Ritter Amadis auß Griechenland</i> (306) — Die „roman(t)ische Operette“ <i>Lisuart und Dariolette</i> von Johann Adolf Hiller und Daniel Schiebeler (308)	306

VII. DER AMADIS IN DER BIBLIOTHEK DER ROMANE  
UND BEI WIELAND

1. Neubearbeitungen des Amadisromans im 18. Jahrhundert . . . . .	309
2. Zur poetischen und zur antiquarisch-gelehrten Behandlung des Amadis durch Wieland . . . . .	312

EXKURSE

I. Mambrino Roseo da Fabriano . . . . .	315
II. Die französischen Amadis-Übersetzer . . . . .	316
1. Nicolas d'Herberay des Essar(t)s (316) — 2. Gilles Boileau de Bouillon (318) — 3. Claude Colet (Champanois) (319) — 4. Jacques Gohory (Parisien) (320) — 5. Guillaume Aubert de Poitiers (323) — 6. Antoine Tyron (324) — 7. Gabriel Chappuys (Tourangeau) (325) — 8. Nicolas de Montreulx (327) — 9. Jacques Charlot — Jean Boiron (327)	

III. Zu Kellers Edition des ersten deutschen Amadisbuches . . . . .	328
IV. Die Vorlagen der deutschen Bücher IX, XIV, XV, XVI, XIX und XX bei konkurrierenden französischen Fassungen . . . . .	329
1. Das Verhältnis des IX. deutschen Buches zu den Versionen von Gilles Boileau und Claude Colet (329) — 2. Das Verhältnis des XIV. deutschen Buches zu den Fassungen von Antoine Tyron und Jacques Gohory (330) — 3. Das Verhältnis des XV. und XVI. deutschen Buches zu den Fassungen von Antoine Tyron, Gabriel Chappuys und Nicolas de Montreux (331) — 4. Das Verhältnis des XIX. deutschen Buches zu den Fassungen von Jacques Charlot und Gabriel Chappuys (331) — 5. Das Verhältnis des XX. deutschen Buches zu den Fassungen von Gabriel Chappuys und Jean Boiron (332)	
V. Die Filiation der deutschen Amadis-Vorreden . . . . .	333
VI. Zur Handlung der Amadis-Opern (1684—1727) . . . . .	336
1. Das Handlungsgerüst des <i>Amadis</i> von Jean Baptiste Lully und Philippe Quinault (1684) (336) — 2. Das Handlungsgerüst des <i>Amadis de Grèce</i> von André Cardinal Destouches und Antoine Houdar de La Motte (1699) (338) — 3. Die Nebenhandlung der <i>Oriana</i> von Reinhard Keiser [?] und Joachim Beccau (1717) (339) — 4. Die Nebenhandlung des <i>Amadis Aus Griechenland</i> von Pietro Torri und Domenico Lalli [?] (1724) (340) — 5. Das Handlungsgerüst von <i>Amadis Der irrende Ritter auß Griechenland</i> von Franz Anton Hugl (1727/34) (340)	
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	
A. Quellen . . . . .	343
Siglen (343) — I. Bibliographisches Verzeichnis der frühneuhochdeutschen Amadisdrucke (345) — II. Amadis-Editionen (Auswahl) (373)	
B. Bibliographien und Darstellungen zum Amadisroman . . . . .	374
C. Allgemeine Darstellungen . . . . .	384
<b>REGISTER</b> . . . . .	387
1. Verfasser und Übersetzer von Amadisbüchern	387
2. Verleger und Drucker von Amadisbüchern	388
3. Zeugen zur Repeition des Amadis bis 1800	389

### Abbildungen

- Abb. 1: Die Gliederung der spanischen Amadis-Reihe (15)  
 Abb. 2: Die italienische Amadis-Serie und ihre Vorlagen (21)  
 Abb. 3: Die französische Amadis-Serie und ihre Vorlagen (28)  
 Abb. 4: Die deutsche Amadis-Serie und ihre Vorlagen (39)  
 Abb. 5: Die Auflagenzahlen der Amadisdrucke in Europa von 1496 bis 1694 (112f.)  
 Abb. 6: Der Szenenaufbau bei de La Motte, Händel und Beccau (304)  
 Abb. 7: Der Szenenaufbau bei de La Motte und Torri (305)  
 Abb. 8: Die Filiation der europäischen Amadis-Serien (Ausschlagtafel im Anhang)

*Umschlagbild: Titelblatt des ersten deutschen Amadis-Druckes von 1569, Reproduktion mit freundlicher Genehmigung der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart*